

gehenden Kritik; er weist die erzählenden und die urkundlichen Quellen auf, die dem Geschichtsschreiber vorlagen, und betont seine einseitige entschiedene Parteinahme für Polen, die zur Vorsicht in der Benutzung seiner Nachrichten zwingt. H. Bl.

30. Der 13. Band der 'Quellen zur Schweizer Geschichte' (Basel, Geering 1893) enthält, herausgegeben von A. Büchi, 88 z. Th. sehr interessante Briefe an Albrecht von Bonstetten aus der Zeit von 1465—1480, ferner 13 weitere auf ihn bezügliche Briefe und Documente von 1478—1498, dann dessen Erstlingsarbeit 'über die Verbanung der Gerechtigkeit' von 1470, ferner den Tractat 'von der loblichen Stiftung des hochwürdigen gotzhus Ainsideln' (bisher nur in einer seltenen Inkunabel von 1494 gedruckt), sowie seine 'Beschreibung der Schweiz'. Von der letzteren war der lateinische Text schon in den Mittheil. d. antiq. Gesellschaft zu Zürich III gedruckt, aber nach keiner der drei noch erhaltenen Hss., sondern nach einer jungen Copie, die deutsche Bearbeitung war bisher ganz unbekannt. Der Tractat über Einsiedeln ist für uns wichtig, da er von der zweiten Hälfte des 14. Jahrh. ab auf verlorenen Quellen beruht.

31. In den Verhandlungen des Hist. Vereins f. Niederbayern, Bd. XXIX, behandelt K. F. Joetze Leben und Werke des bairischen Geschichtsschreibers Veit Aernpeckh mit Nachweis der von ihm benutzten Quellen. Zu diesen gehört u. a., wie schon Hirsch, Heinrich II., Bd. I, 416 bemerkt hatte, die älteste Translatio S. Dionysii, die jetzt L. v. Heinemann N. A. XV, 331 ff. herausgegeben hat, und die sich, wie Joetze bemerkt, auch in clm. 1805 findet. Erst für die zweite Hälfte des 15. Jahrh. bringt A. eine grössere Zahl originaler oder wenigstens anderweit bisher nicht nachweisbarer Nachrichten. Im ersten Anhang bespricht Joetze eine Anzahl Münchener Hss. saec. XV., in denen Geschichten bairischer Klöster stehen; in Anhang 3 handelt er über eine auch von Aernpeckh benutzte verlorene bairische Chronik des 15. Jahrh., die in deutscher Sprache geschrieben war, und von der sich mehrfache Ableitungen erhalten haben.

32. In der Zeitschr. f. Gesch. des Oberrheins N. F. VIII, 256 ff. giebt J. May Beiträge zur Kritik der Chronik von Schuttern (Mone, Quellensammlung der badischen Landesgesch. III), unter Heranziehung der Hs. n. 436 des Wiener Staatsarchivs, aus der grosse Partien abgedruckt